

An die
HWRS Kuppelnu
Kupelnustraße 15
88212 Ravensburg

Herrn Rudolf Bösch Herrn
Bernd Dieng Herrn Josef
Hartmann Herrn Ottmar
Rupp

22. Mai 2007

Sehr geehrte Herren,

mit großem Interesse und ebenso großer Begeisterung haben wir Ihre Initiative zur Kenntnis genommen.

In der GEW Bayern ist das Engagement für eine gemeinsame Schule für alle Kinder und Jugendlichen einer der Arbeitsschwerpunkte. Die Schulstrukturen in unseren beiden Ländern sind ähnlich. Und auch unser Kultusminister versucht gerade *wieder* einmal, die Hauptschule zu retten. Bei uns heißt es nicht „Fitnessprogramm“, sondern „Hauptschulinitiative“. Die von Ihnen aufgeworfenen grundsätzlichen Fragen sind auch in Bayern zu stellen (mit einer Ausnahme: in Bayern steigt die Zahl der Studienanfänger/innen mit dem Berufsziel Hauptschule wieder, aus welchen Gründen auch immer).

Mit den im Informationsteil aufgeführten Argumenten stimmen wir in vollem Umfang überein.

Auch wir fordern einen Paradigmenwechsel hin zu einem integrativen Schulsystem, zu einer gemeinsamen Schule für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Ende der Pflichtschulzeit, also in der Regel zehn Jahre. Zusätzlich ist es für uns sehr wichtig, die Sonder-, bzw. wie sie zur Zeit heißen: Förderschulen, nicht aus den Augen zu verlieren und deren Integration in die gemeinsame Schule für alle als Forderung zu betonen.

Die GEW Bayern begrüßt Ihre Initiative und unterstützt sie nach Möglichkeit auch aktiv. Wir sind sehr an einer „grenzüberschreitenden“ Zusammenarbeit interessiert!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gele Neubäcker'.

Gele Neubäcker
Stellvertretende Vorsitzende

Mit freundlichen Grüßen